

LEITFADEN MÖBEL REPARIEREN



Nele Haase, Max Müller, Nina Röttger, Timm Schemeit, Saskia Stuhmann

INHALTSVERZEICHNIS

01

*Repairkultur &
allgemeine Infos*

02

*Grundausstattung für
die Möbelreparatur*

03

Reparaturanleitungen

04

Tipps & Tricks

REPAIRKULTUR

Reparatur

Ziel ist die Wiederherstellung der ursprünglichen Funktion eines Möbelstücks. Beispielsweise wird ein wackeliger Stuhl geleimt oder eine gebrochene Tischplatte ersetzt.

Upcycling

Bezeichnet die kreative Umgestaltung eines Gegenstands, um ihm eine neue Funktion oder ein neues Aussehen zu verleihen. Beispielsweise kann aus einer alten Tür ein Tisch oder aus Weinkisten ein Regal entstehen.

Gute Gründe fürs Selbstmachen

- Spart wertvolle Ressourcen
- Vermeidet Abfall
- Unterstützt einen nachhaltigeren Konsum
- Jedes Stück wird zum Unikat
- Fördert Kreativität und handwerkliches Geschick
- Reparieren ist fast immer günstiger als ein Neukauf



Nicht alles was Gold ist glänzt

- Manche Materialien können Schadstoffe enthalten
- Wer viele neue Dinge dazukaufte, agiert evtl. weniger nachhaltig
- Upcycling lohnt sich nur, wenn das Ergebnis auch wirklich gebraucht wird



MÖBELMARKT IN DEUTSCHLAND

Stetiges Wachstum: Der Möbelmarkt bleibt stabil, mit jährlich steigenden Umsätzen.

Pro Kopf fast 450 Euro jährlich: So viel investieren die Deutschen durchschnittlich in Möbel und Einrichtung, Tendenz: steigend!

38,2 Millionen Menschen geben an, gerne Geld für ein schönes Zuhause auszugeben.

Das größte Marktsegment ist das Segment Wohnzimmermöbel

Größtes Unternehmen in Deutschland im Möbelhandel nach Umsatz ist Ikea



Möbel sind heute viel stärker der Mode unterworfen als zu Großmutter's Zeiten: Alle paar Jahre wandelt sich der "Zeitgeschmack" und auch in Sachen Möbel wird kräftig ausgemistet und neu gekauft. Das zeigt sich im Sperrmüll. In Deutschland fiel im Jahr 2023 rund 2,4 Millionen Tonnen Sperrmüll an. Der Begriff Sperrmüll umfasst alle großen, sperrigen Abfälle, die nicht in die normale Mülltonne passen. Dazu gehören z.B. Möbel, Teppiche, Matratzen, große Haushaltsgeräte, Holzreste und Türen. Eine genaue Zahl nur für ausgediente Möbel ist schwer zu ermitteln, weil diese statistisch nicht getrennt erfasst werden. Schätzungen gehen aber davon aus, dass ein Großteil des Sperrmülls tatsächlich Möbel sind, da sie zu den häufigsten sperrigen Haushaltsgegenständen gehören.

HOLZ ALS NACHHALTIGER WERKSTOFF

Ziemlich viele Möbel bestehen zumindest zum Teil aus Holz. Das ist gut, aber es gilt Dinge zu beachten.

Vorteile von Holz:

- Natürlich & nachwachsend
- Lässt sich gut reparieren und recyceln
- Benötigt weniger Energie bei der Herstellung als z. B. Metall

Darauf solltest du achten:

- Langlebigkeit: Kurz genutzte Holzmöbel, haben eine schlechtere Ökobilanz
- Herkunft des Holzes

Herkunft des Holzes:

→ Besser: Europäisches Holz (z. B. Eiche, Buche, Kiefer) aus nachhaltiger Forstwirtschaft

→ Problematisch: Tropenholz & Plantagenholz. Tropenholz stammt oft aus Regenwäldern. Für den Abbau werden Waldflächen gerodet, dabei gehen wichtige CO₂-Speicher verloren und wertvolle Lebensräume werden zerstört. Plantagenholz klingt besser, ist es aber nicht immer: Häufig werden dafür artenreiche Wälder durch Monokulturen ersetzt. Das schadet dem Boden, verringert die Artenvielfalt und speichert weniger CO₂.

Greenpeace Holzratgeber:

Welches Holz man neu kaufen oder nicht kaufen sollte:

<https://www.greenpeace.ch/de/publikation/3802/holzratgeber/>

AUGEN AUF BEIM MÖBELKAUF

Ob neu oder gebraucht: Achte darauf, dass das Möbelstück gut verarbeitet und stabil ist. Wacklige Möbel halten meist nicht lange und ersetzen heißt: neuer Ressourcenverbrauch. Ein nachhaltiges Möbelstück ist eines, das lange hält.

Materialqualität: Massivholz statt Pressspan

- Ein Möbelstück besteht aus Massivholz, wenn Seitenwände, Böden und Fronten durchgehend aus der gleichen Holzart bestehen und nicht furniert sind.
- Massivholz lässt sich leichter reparieren, schleifen, ölen und ist oft über Generationen nutzbar.

Reparaturfreundliche Verbindungstechnik

- Holzdübeln, Zapfenverbindungen, Schrauben oder Leimverbindungen lassen sich einfach wieder instand setzen
- Klammern, Schnellbaubeschläge oder Kleber, oft schwer oder gar nicht reparierbar

Einfach zerlegbar = langfristig praktisch

- Möbel, die sich leicht auseinander- und wieder zusammenbauen lassen, sind besonders praktisch, zum Beispiel bei einem Umzug oder wenn du Teile austauschen musst. Das verlängert die Nutzungsdauer erheblich.

Polstermöbel - Stoff mit Ausdauer

- Auf die Scheuerzyklen achten. Diese geben an, wie widerstandsfähig ein Stoff gegenüber Abnutzung ist.
- 10.000 Zyklen reichen aus, wenn das Möbelstück nur selten genutzt wird (z. B. ein Sessel im Gästezimmer).
- 20.000 Zyklen oder mehr sollten es sein bei Sofas, Stühlen oder Sesseln, die täglich im Einsatz sind.

HOLZ WILL GEPFLEGT SEIN

Staub wischen

Verwende ein leicht angefeuchtetes, weiches Tuch, um Staub zu entfernen und Mikrokratzer zu vermeiden.



Reinigungsmittel

Vermeide aggressive Chemikalien und Allzweckreiniger, da sie die Holzoberfläche beschädigen können.

Positionierung

Stelle Möbel nicht in direkte Sonneneinstrahlung oder nahe Heizquellen, um Verfärbungen und Austrocknung zu verhindern.



Dekoration

Wechsle regelmäßig die Position von Dekorationsgegenständen, um ungleichmäßige Farbveränderungen zu vermeiden.

Pflegeprodukte

Nutze Holzpflegeöle oder -wachse, um das Holz zu nähren und zu schützen.



SCHADSTOFFARME MATERIALIEN

- Wir verbringen den Großteil unseres Lebens in Innenräumen. Möbel können Schadstoffe freisetzen, die Symptome wie Kopfschmerzen, Müdigkeit oder Augenreizungen verursachen.
- Oft stecken Schadstoffe in Holzwerkstoffen (z. B. Spanplatten), Klebern, Lacken oder Beschichtungen. Dazu gehören flüchtige organische Verbindungen wie Terpene, Aldehyde, Weichmacher oder Formaldehyd, teils gesundheitsschädlich und allergieauslösend.
- 100 % schadstofffrei ist kaum möglich, aber durch bewusstes Kaufen emissionsarmer Möbel lässt sich die Belastung deutlich verringern. Das schützt Gesundheit und Umwelt. Hilfe beim Kauf und reparieren von Möbeln bieten Siegel.

Die wichtigsten Siegel



GRUNDAUSSATTUNG FÜR DIE MÖBELREPARATUR

Warum eine Grundaussstattung an Werkzeugen sinnvoll ist

Wer einmal angefangen hat, Möbel selbst zu reparieren oder aufzuarbeiten, merkt schnell: Mit ein paar einfachen Hilfsmitteln geht vieles leichter, präziser und sicherer von der Hand. Eine kleine Grundaussstattung an Werkzeugen und Materialien schafft die Voraussetzung, um im Alltag schnell und unkompliziert auf Schäden oder Abnutzung reagieren zu können, ganz ohne großen Aufwand oder Fachwissen.

Außerdem ermöglicht das passende Werkzeug nicht nur Reparatur, sondern auch Kreativität. Kleine Ideen lassen sich direkt umsetzen, Möbel können individuell angepasst oder funktional erweitert werden. So entsteht ein Gefühl von Selbstständigkeit und Gestaltungsfreiheit und oft auch ein Stück Stolz auf das, was man mit den eigenen Händen geschaffen hat.

In den folgenden Abschnitten stellen wir euch eine Auswahl an Werkzeugen und Materialien vor, die sich für die Möbelreparatur bewährt haben und zeigen, wofür man sie jeweils einsetzen kann.

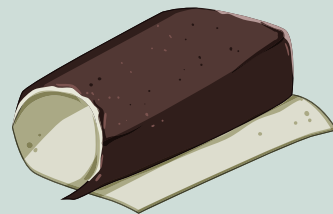
REINIGUNG & VORBEREITUNG

Bevor mit der eigentlichen Reparatur begonnen werden kann, ist es wichtig, das Möbelstück gründlich zu reinigen und entsprechend vorzubereiten.

Verschmutzungen, Staub, alte Lackreste oder lose Partikel können die Reparatur erschweren oder das Ergebnis beeinträchtigen. Eine sorgfältige Vorbereitung sorgt dafür, dass alle weiteren Arbeitsschritte besser haften, gleichmäßiger wirken und dauerhaft halten

Schleifpapier & Schleifmaschine

Mit Schleifpapier oder einer Schleifmaschine lassen sich alte Lackschichten, raue Stellen oder kleine Unebenheiten entfernen. So entsteht eine glatte Oberfläche, die ideal für neue Anstriche oder Reparaturarbeiten ist.



Drahtbürste

Die Drahtbürste eignet sich besonders gut, um hartnäckigen Schmutz, Rost oder lose Lackreste aus Ecken und Kanten zu entfernen. Sie kommt dort zum Einsatz, wo Schleifpapier allein nicht mehr ausreicht.

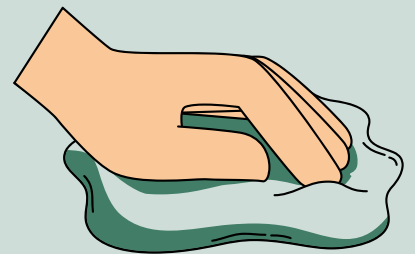


Staubsauger

Nach dem Schleifen oder Bürsten sorgt der Staubsauger dafür, dass Staub und kleine Partikel gründlich entfernt werden. Eine saubere Oberfläche ist entscheidend, damit Kleber, Farbe oder Lack später gut haften.

Stofftücher

Mit weichen Tüchern lassen sich Oberflächen nach dem Staubsaugen noch einmal feucht oder trocken abwischen. Sie sind ideal, um letzte Reste von Schmutz oder Reinigungsmitteln zu entfernen und die Fläche auf den nächsten Arbeitsschritt vorzubereiten.

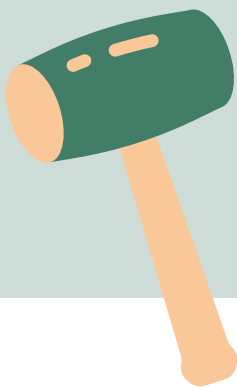
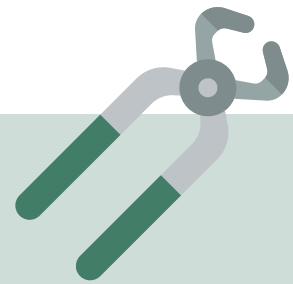


ZERLEGEN & DEMONTIEREN

Viele Möbel lassen sich leichter reparieren, wenn man sie zunächst auseinanderbaut. Das erleichtert nicht nur die eigentliche Reparatur, sondern ermöglicht auch einen genaueren Blick auf versteckte Schäden oder lockere Verbindungen. Mit dem passenden Werkzeug lässt sich dieser Schritt schonend und sicher durchführen ohne das Möbel unnötig zu beschädigen.

Zange

Eine Zange hilft dabei, Nägel oder Krampen zu ziehen, Schraubenreste zu greifen oder festsitzende Teile zu lösen. Sie ist besonders nützlich, wenn sich etwas mit den Fingern nicht mehr gut greifen oder drehen lässt.

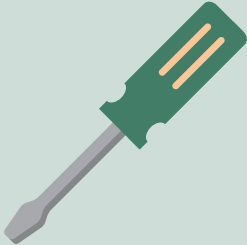
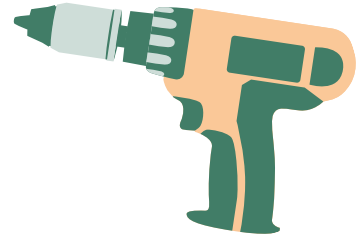


Gummihammer

Mit einem Gummihammer lassen sich Möbelteile vorsichtig lösen oder wieder zusammenfügen, ohne das Material zu beschädigen. Durch den weichen Kopf entstehen keine Druckstellen oder Splitter.

Akkuschrauber & Bohrmaschine

Ein Akkuschrauber erleichtert das Lösen und Festziehen von Schrauben – besonders bei größeren oder fest sitzenden Verbindungen. In Kombination mit einer Bohrmaschine lassen sich bei Bedarf auch neue Löcher bohren, zum Beispiel für zusätzliche Schrauben oder Dübel.

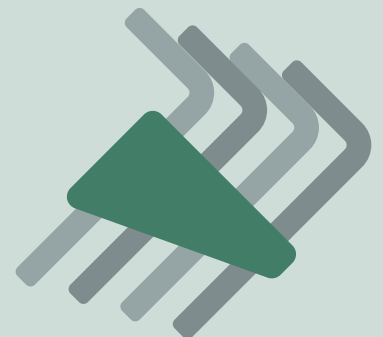


Inbusschlüssel

Inbusschlüssel werden vor allem für Möbel mit Sechskantschrauben benötigt – darunter viele Modelle von IKEA. Sie sind ideal für kompakte Verschraubungen, die mit herkömmlichen Schraubendrehern nicht erreichbar oder drehbar wären.

Schraubendreher

Der klassische Schraubendreher gehört zur Grundausstattung für jede Demontage. Er eignet sich besonders für kleinere oder empfindlichere Schrauben und bietet beim vorsichtigen Arbeiten oft mehr Kontrolle als ein Akkugerät.

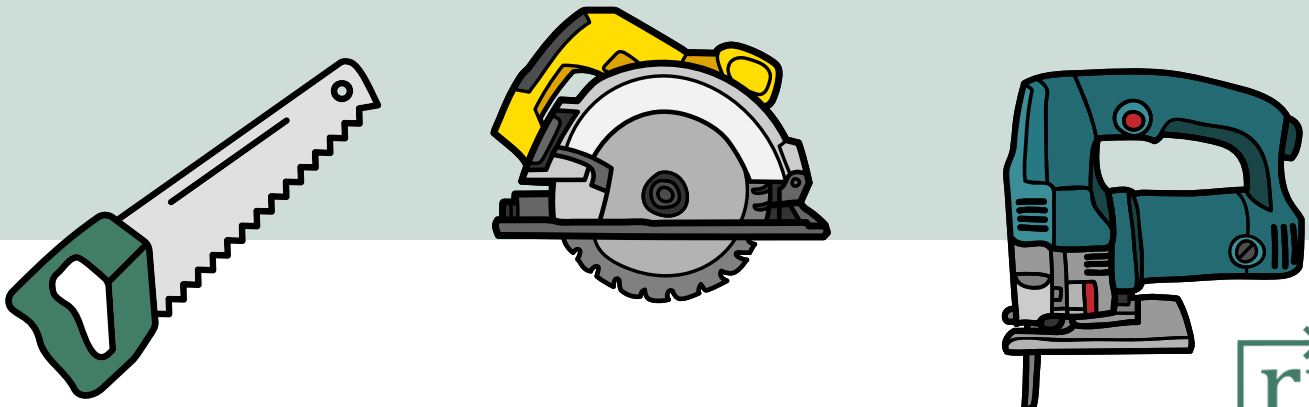


SPEZIALWERKZEUG

Nicht jede Reparatur lässt sich mit Basiswerkzeug erledigen. Für bestimmte Arbeiten, wie das Zuschneiden von Holz oder das Befestigen von Stoffen, sind spezielle Geräte notwendig, die präziser und kraftvoller arbeiten. Sie ermöglichen es, Möbel gezielt zu verändern, neu aufzubauen oder professioneller zu restaurieren und erweitern damit die Möglichkeiten beim Reparieren deutlich.

Handsäge, Kreissäge, Stichsäge

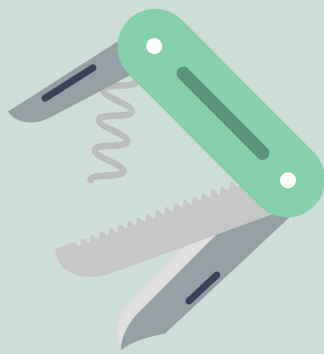
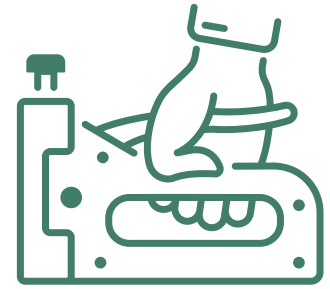
Sägen gehören zu den wichtigsten Werkzeugen, wenn Teile ersetzt, angepasst oder neu zugeschnitten werden müssen. Die Handsäge ist ideal für kleinere, kontrollierte Schnitte, vor allem bei weichem Holz oder schmalen Leisten. Die Kreissäge ermöglicht besonders gerade und schnelle Schnitte bei größeren Werkstücken, während die Stichsäge sich gut für runde oder unregelmäßige Formen eignet. Je nach Projekt lohnt es sich, die passende Säge auszuwählen, um präzise und sicher arbeiten zu können.



SPEZIALWERKZEUG

Tacker

Ein Tacker wird vor allem gebraucht, um Stoffe schnell und sicher an Holz zu befestigen, zum Beispiel beim Neupolstern von Sitzflächen. Er arbeitet deutlich schneller und sauberer als Nägel oder Schrauben und sorgt für einen festen Halt, ohne das Material zu beschädigen.



Multitool

Ein Multitool ist ein vielseitiges Elektrowerkzeug, mit dem sich viele kleinere Aufgaben erledigen lassen. Etwa feines Schleifen, Sägen oder Fräsen an schwer zugänglichen Stellen. Besonders praktisch ist es bei detailreichen Reparaturen oder wenn sauberes Arbeiten auf engem Raum gefragt ist.

VERSCHÖNERUNG & FINISH

Ist die Reparatur abgeschlossen, bringt das passende Finish das Möbelstück erst richtig zur Geltung. Mit etwas Farbe, einem sauberen Anstrich oder kleinen gestalterischen Details lassen sich Gebrauchsspuren kaschieren und die Oberfläche optisch sowie funktional aufwerten. So wird aus einem alten Stück nicht nur ein funktionierendes, sondern auch ein echtes Lieblingsmöbel.

Farben & Lacke

Mit Farben und Lacken lassen sich Oberflächen nicht nur optisch aufwerten, sondern auch gezielt vor Abnutzung, Schmutz und Feuchtigkeit schützen. Je nach Art können sie eine matte, seidige oder glänzende Oberfläche erzeugen und dem Möbelstück neuen Charakter verleihen.



Pinsel & Farbrolle

Pinsel und Rollen ermöglichen einen gleichmäßigen Farbauftrag, selbst an schwer erreichbaren Stellen oder auf unebenen Flächen. Während Pinsel besonders präzise arbeiten, sind Rollen ideal für größere Flächen und ein sauberes Ergebnis.



Malerkrepp & Abdeckfolie

Mit Malerkrepp lassen sich bestimmte Bereiche gezielt abkleben, um klare Kanten oder Muster zu gestalten. Es schützt angrenzende Flächen vor ungewolltem Farbauftrag und sorgt für ein sauberes, professionelles Finish.

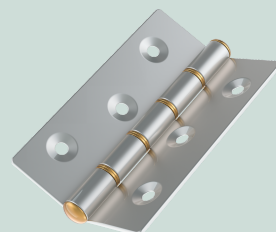
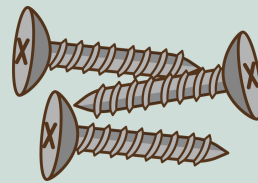


AUSSERDEM NÜTZLICH

Neben den grundlegenden Werkzeugen gibt es einige Helfer, die Reparaturen deutlich erleichtern und das Ergebnis verbessern können. Sie sorgen dafür, dass Teile während der Arbeit sicher fixiert bleiben, Verbindungen stabil und haltbar werden und alles sauber zusammengefügt ist. Gerade bei Möbeln ist es wichtig, dass Schrauben, Nägel oder Scharniere zuverlässig halten, damit die Stücke auch nach der Reparatur wieder voll funktionsfähig sind. Mit dem richtigen Zubehör lassen sich zudem Arbeitsschritte oft schneller und präziser erledigen. So wird das Reparieren nicht nur effektiver, sondern macht auch noch mehr Spaß!

Schrauben, Nägel & Scharniere

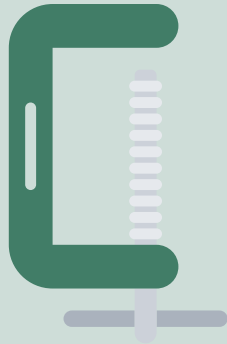
Schrauben und Nägel verbinden Möbelteile dauerhaft und stabil, was besonders beim Reparieren wichtig ist, um beschädigte Verbindungen wieder sicher zu fixieren. Scharniere schaffen bewegliche Verbindungen, die Türen oder Klappen nach der Reparatur zuverlässig funktionstüchtig machen.



AUSSERDEM NÜTZLICH

Hammer

Der Hammer ist ein universelles Werkzeug zum Einschlagen von Nägeln oder zum vorsichtigen Lösen von Teilen. Er gehört zur Grundausstattung für viele Reparaturarbeiten und sorgt für festen Sitz von Verbindungselementen.



Holzleim

Holzleim sorgt für eine starke und dauerhafte Verbindung zwischen Holzteilen, besonders dort, wo Schrauben oder Nägel allein nicht ausreichen. Er ist unverzichtbar für stabile Reparaturen und hilft, Risse oder Spalten zu schließen.

Schraubzwingen

Schraubzwingen halten Werkstücke während des Verleimens oder Verschraubens fest zusammen und verhindern Verrutschen. So wird das Reparieren präziser und das Ergebnis stabiler.



REPARATUR- ANLEITUNGEN

Reparieren klingt oft aufwendiger, als es tatsächlich ist. Viele Gebrauchsspuren, Macken oder Schäden lassen sich mit einfachen Mitteln und ein wenig Geduld selbst beheben und oft lohnt sich der Aufwand doppelt: für den Geldbeutel und für die Umwelt. In den folgenden Beispielen zeigen wir, wie unterschiedliche Möbelstücke mit verschiedenen Problemen Schritt für Schritt wieder in Schuss gebracht wurden. Vom Reinigen eines durchgesessenen Sofas über das Verleimen und Polstern eines alten Stuhls bis hin zum Ausbessern und Neulackieren eines Nachttischs, jede Reparatur bringt neue Möglichkeiten, Möbel nicht nur funktional zu erhalten, sondern ihnen auch neuen Charakter zu verleihen. Die gezeigten Ansätze lassen sich leicht auf andere Möbel übertragen und sollen vor allem eins zeigen: Reparieren macht Spaß, spart Ressourcen und bringt oft erstaunlich schöne Ergebnisse hervor.

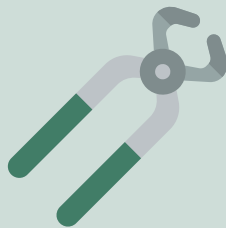
STUHL POLSTERN UND LEIMEN

Lose Verbindungen und wackelige Teile sind bei alten Holzstühlen keine Seltenheit, lassen sich aber mit etwas Holzleim oft schnell und dauerhaft beheben. Auch ein abgenutztes Polster muss kein Grund für die Entsorgung sein, mit neuem Stoff und ein paar Handgriffen lässt es sich leicht neu beziehen. In diesem Guide zeigen wir, wie genau das an einem ausrangierten Stuhl umgesetzt wurde.

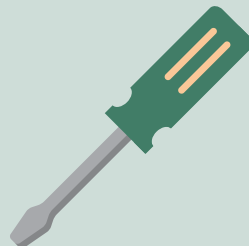
Das brauchst du dafür:



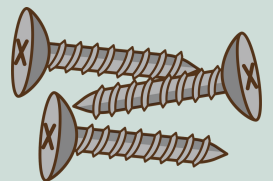
Tacker



Zange



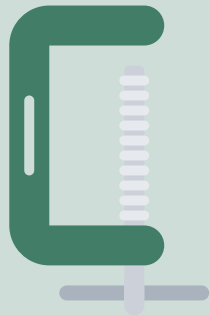
Schraubendreher



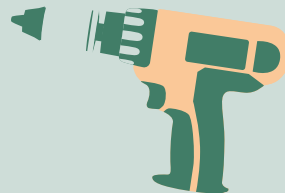
Schrauben



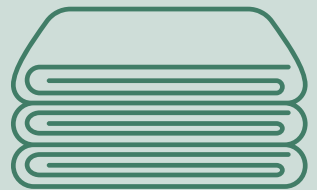
Holzleim



Schraubzwinge



Akkubohrer



Stoff

optional: Schaumstoff für neues Polster



Schau dir das passende Reel auf unserem Instagram Account an! @repairkultur.bochum

HOLZ LEIMEN

1

Die betroffenen Holzteile gründlich reinigen. Wenn nötig, leicht anschleifen.

2

Den Holzleim großzügig und gleichmäßig auf beide Kontaktflächen auftragen. Dabei nicht zu sparsam sein, etwas überschüssiger Leim lässt sich später leicht entfernen.

3

Die verleimten Teile passgenau in die richtige Position bringen. Achte darauf, dass sie korrekt ausgerichtet sind, bevor du sie fixierst.

4

Die Verbindung mit Schraubzwingen fest zusammendrücken. Dabei gleichmäßigen Druck ausüben, ohne das Holz zu beschädigen. Eventuell austretenden Leim sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.

5

Den Leim gemäß Herstellerangabe vollständig trocknen lassen – das dauert in der Regel mehrere Stunden. Danach die Schraubzwingen entfernen.

STUHL POLSTERN

1

Zuerst wird die Sitzfläche vom Stuhlgestell abgeschraubt oder -gelöst.

2

Falls nötig, den alten Stoff vorsichtig entfernen, am besten mit einer Zange die alten Tackerklammern herausziehen. Wenn die Polsterung beschädigt oder durchgesessen ist, auch diese vollständig abnehmen.

3

Bei Bedarf ein neues Polster zuschneiden und mittig auf der Sitzfläche platzieren. Schaumstoff eignet sich besonders gut für einen bequemen Sitz.

4

Den neuen Stoff über Polsterung und Sitzfläche legen. Dabei auf gleichmäßige Spannung achten, damit keine Falten entstehen. Unter der Sitzfläche Stück für Stück mit dem Tacker befestigen.

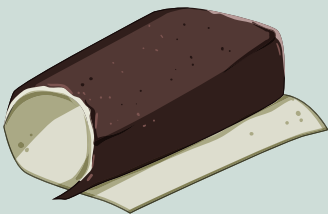
5

Zum Schluss die fertige Sitzfläche wieder am Stuhlgestell anbringen.

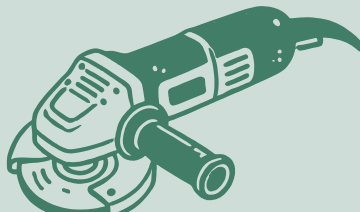
MACKEN IN HOLZ AUSBESSERN

Kratzer und Dellen auf Holzoberflächen wirken oft schlimmer, als sie tatsächlich sind, denn viele lassen sich mit einfachen Mitteln wieder ausgleichen. Je nach Tiefe der Macke gibt es unterschiedliche Methoden, um das Holz optisch und funktional zu reparieren. In diesem Guide zeigen wir anhand eines kleinen Nachttischs zwei einfache Methoden zur Ausbesserung: Leichte Druckstellen lassen sich mit einem feuchten Tuch und einem Bügeleisen aufquellen, während sich tiefere Kratzer und Macken gut mit Holzspachtelmasse auffüllen und glätten lassen.

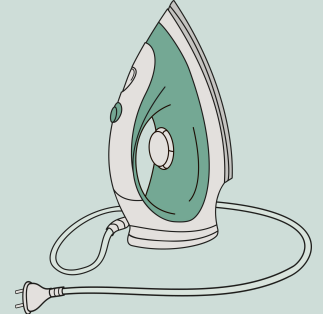
Das brauchst du dafür:



Schleifpapier



Schleifmaschine



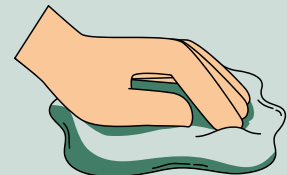
Bügeleisen



Spachtel



Spachtelmasse



Tuch



Schau dir das passende Reel auf unserem Instagram Account an! @repairkultur.bochum

LEICHTE DELLEN AUFQUELLEN

1

Oberfläche mit Schleifpapier/-maschine vorbereiten.

2

Die Holzfläche gründlich reinigen, damit keine Staubreste oder Schmutzpartikel die Reparatur beeinträchtigen. Die betroffenen Stellen sollten trocken und frei zugänglich sein.

3

Die Delle mit Wasser befeuchten und kurz einwirken lassen.

4

Ein sauberes Baumwolltuch leicht anfeuchten (nicht tropfnass!) und direkt auf die Delle legen.

5

Mit dem Bügeleisen für 10 Sekunden über das Tuch gehen.

6

Vorgang wiederholen, bis die Delle deutlich abgeflacht oder ganz verschwunden ist. Danach gut trocknen lassen.

KRATZER MIT SPACHTELMASSE AUSGLEICHEN

1

Den Kratzer mit Schleifpapier/-maschine anschleifen und anschließend säubern.

2

Mit einem kleinen Spachtel die Spachtelmasse in die Beschädigung drücken und glatt streichen.

3

Die Masse laut Herstellerangabe vollständig trocknen lassen. Das kann je nach Tiefe und Raumtemperatur einige Stunden dauern.

4

Nach dem Trocknen mit feinem Schleifpapier über die Stelle schleifen, bis die Oberfläche eben ist und keine Kanten mehr fühlbar sind.

HOLZ SCHLEIFEN UND LACKIEREN

Wenn Holzoberflächen abgenutzt, vergilbt oder fleckig sind, kann ein neuer Anstrich wahre Wunder wirken. Damit Farbe oder Lack richtig haften und ein gleichmäßiges Ergebnis entsteht, ist gründliches Abschleifen ein wichtiger erster Schritt. In diesem Guide zeigen wir am Beispiel unseres bereits ausgebesserten Nachttischs, wie man die alte Oberfläche vorbereitet und anschließend mit frischer Farbe für ein komplett neues Erscheinungsbild sorgt.

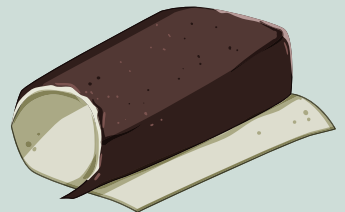
Das brauchst du dafür:



Farbe/Lack



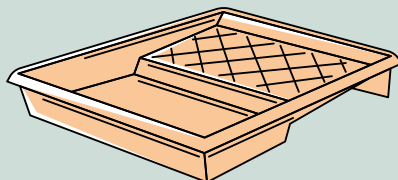
Farbrolle



Schleifpapier



Pinsel



Farbwanne



Schleifmaschine



Staubsauger



Schau dir das passende Reel auf unserem Instagram Account an! @repairkultur.bochum

1 Bevor es losgeht sollten Möbelgriffe oder andere abnehmbare Teile am besten vorher entfernt werden.

2 Mit grobem Schleifpapier die alte Lack- oder Farbschicht abtragen. So wird die Oberfläche angeraut und Unebenheiten werden beseitigt.

3 Anschließend mit feinerem Schleifpapier nacharbeiten, um eine gleichmäßige und glatte Grundlage für den neuen Anstrich zu schaffen.

4 Nach dem Schleifen den feinen Holzstaub sorgfältig entfernen. Entweder mit einem Staubsauger oder mit einem leicht angefeuchteten Tuch.

5 Die gewünschte Farbe gut umrühren, damit sich alle Pigmente gleichmäßig verteilen. Dann in eine Farbwanne füllen, so lässt sich die Farbe besser aufnehmen.

6 Mit einem kleineren Pinsel zunächst alle Kanten, Ecken und schwer erreichbaren Stellen sorgfältig streichen.

7 Für die großen, glatten Flächen eine Lackrolle verwenden, um ein einheitliches Ergebnis ohne Streifen zu erzielen.

8 Die Farbe gut trocknen lassen. Falls nötig, eine zweite Schicht auftragen, um die Deckkraft zu erhöhen.

SOFA REINIGEN

Viele Menschen schrecken davor zurück, gebrauchte Polstermöbel weiterzuverwenden. Zu groß ist oft die Sorge vor verstecktem Schmutz, Flecken oder Gerüchen. Dabei lässt sich mit der richtigen Methode selbst stark beanspruchten Stoffen wieder Frische und Sauberkeit verleihen. In unserem Beispiel zeigen wir, wie ein altes Sofa mithilfe eines ausgeliehenen Nasssaugers gründlich gereinigt wird.

Das brauchst du dafür:



Nasssauger



Reinigungsmittel



Wasser



Schau dir das passende Reel auf unserem Instagram Account an! @repairkultur.bochum

1

Den Nasssauger kann man sich bei Drogeriemärkten/
Baumärkten ausleihen. Meist zahlt man nur für das passende Reinigungsmittel und eine Kaution.

2

Vor dem eigentlichen Reinigungsvorgang sollte das Sofa gründlich mit einem normalen Staubsauger abgesaugt werden, um lose Krümel, Staub und Tierhaare zu entfernen

3

Den Frischwassertank des Geräts mit sauberem Wasser befüllen und das empfohlene Reinigungsmittel hinzufügen. Die genauen Mengen stehen auf der Verpackung.

4

Nun kann das Sofa gründlich mit dem Nasssauger bearbeitet werden. Dabei wird die Reinigungslösung gleichmäßig aufgesprüht und gleichzeitig wieder abgesaugt.

5

Je nach Verschmutzungsgrad kann die Reiniugng beliebig oft wiederholt werden. Zwischendurch sollte das Schmutzwasser regelmäßig entleert und durch frisches ersetzt werden.

6

Nach der Reinigung muss das Polstermöbelstück vollständig trocknen, bevor es wieder genutzt wird.

TIPPS & TRICKS: MÖBEL FINDEN

Wer gerne repariert, aufarbeitet oder kreativ verschönert, braucht natürlich zuerst eins: ein Möbelstück mit Potenzial. Glücklicherweise muss man dafür nicht tief in die Tasche greifen, viele gebrauchte Möbelstücke sind kostenlos oder sehr günstig zu haben, wenn man weiß, wo man suchen muss.

Ein echter Klassiker ist der **Sperrmüll**. In vielen Städten dürfen Möbelstücke an bestimmten Tagen oder nach Anmeldung einfach an die Straße gestellt werden. Mit etwas Glück findet man dort robuste Stücke aus Massivholz oder alte Schätze mit Charakter. Wichtig: Am besten nur mitnehmen, was stabil wirkt oder mit überschaubarem Aufwand reparierbar ist.

Auch Online-Plattformen wie **eBay Kleinanzeigen** sind wahre Fundgruben. Viele Menschen verschenken Möbel dort gegen Selbstabholung, vor allem, wenn ein Umzug ansteht oder Platz geschaffen werden soll. Ein regelmäßiger Blick lohnt sich.

In **Sozialkaufhäusern** und **Seconhand-Läden** wird man ebenfalls fündig. Diese Einrichtungen verkaufen gut erhaltene Gebrauchtmöbel zu kleinen Preisen, meist unterstützt man damit gleichzeitig sogar soziale Projekte.

Weitere tolle Anlaufstellen sind **Flohmärkte**, **Tauschbörsen** und **Nachbarschaftsgruppen**, etwa über Facebook oder Apps wie nebenan.de. Dort entsteht oft eine persönliche Verbindung, und das eine oder andere Möbelstück bringt direkt noch eine kleine Geschichte mit.

REPAIRCAFES & OFFENE WERKSTÄTTEN

Nicht jede*r hat eine Werkstatt im Keller oder das passende Spezialwerkzeug immer zur Hand, aber das ist kein Grund, Reparaturprojekte aufzugeben. Denn es gibt viele großartige Möglichkeiten, wie du trotzdem loslegen kannst.

Eine besonders wertvolle Anlaufstelle sind **Repair-Cafés**. Das sind offene, meist ehrenamtlich organisierte Treffpunkte, bei denen du kaputte Dinge gemeinsam mit anderen reparieren kannst. Werkzeug ist dort vorhanden – genauso wie fachkundige Menschen, die dich unterstützen oder gemeinsam mit dir tüfteln. t.

Eine Übersicht findest du z. B. auf:

www.reparatur-initiativen.de

www.repaircafe.org/de

Auch **offene Werkstätten** oder sogenannte **Makerspaces** bieten Zugang zu gut ausgestatteten Werkbänken, Maschinen und Werkzeugen. Hier kann man oft gegen eine kleine Gebühr oder Spende eigene Projekte umsetzen.

Wer lieber von zu Hause aus loslegt, findet in **DIY-Communities** oder auf Plattformen wie **YouTube** oder speziellen Foren jede Menge Anleitungen, Austauschmöglichkeiten und Tipps von Gleichgesinnten. Auch dort erhält man Unterstützung – ganz digital.

Frag auch mal in deinem **Freundeskreis**, der **Nachbarschaft** oder bei lokalen Gruppen nach. Oft verstauben Schleifmaschinen oder Akkuschrauber in Kellern und werden gerne mal verliehen.

QUELLEN

Verbraucherzentrale NRW e.V. (2022): Was ist Upcycling? Und wann ist es sinnvoll? <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/nachhaltigkeit/was-ist-upcycling-und-wann-ist-es-sinnvoll-68377> [online], aufgerufen am 08.06.2025

Schirmer, Julia (2024): Statistiken zum Möbelhandel in Deutschland. Statista. [online] <https://de.statista.com/themen/1580/moebelhandel-in-deutschland/#topicOverview>, aufgerufen am 07.06.2025

Destatis (2024): Pro-Kopf-Aufkommen an Haushaltsabfällen im Jahr 2023 auf neuem Tiefststand. Pressemitteilung Nr. 475. [online]

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/12/PD24_475_321.html, aufgerufen am 07.06.2025

Umweltbundesamt (2015): Augen auf beim Möbelkauf. [online] <https://www.umweltbundesamt.de/themen/augen-auf-beim-moebelkauf>, aufgerufen am 07.06.2025

Umweltbundesamt (2024): Gesund und umweltfreundlich einrichten. Dessau-Roßlau. PDF-Download https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/240506_uba_rg_gesund_und_umweltfreundlich_einrichten_rz.pdf

Verbraucherzentrale NRW e.V. (2016): Gesundes Zuhause für Kinder. So können Sie Schadstoffe vermeiden. PDF-Download https://www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/publikation_files/media241913A.pdf